



Ausbildung – Sekundarstufe I

SEK I

## Deutsch

Fachkonzept für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

*«Der Mensch ist Mensch  
nur durch die Sprache.»*

Wilhelm von Humboldt (1767–1835)

Manchmal fehlen uns die Worte. Oder wir ärgern uns darüber, dass jemand uns das Wort im Mund umdreht oder uns ins Wort fällt. Wenn wir über etwas nicht sprechen wollen, wollen wir kein Wort darüber verlieren. Es kann uns die Sprache verschlagen oder wir merken, dass wir nicht die gleiche Sprache sprechen. Sprache ist für uns Menschen so wichtig, dass sie Einzug in viele Redewendungen gefunden hat.

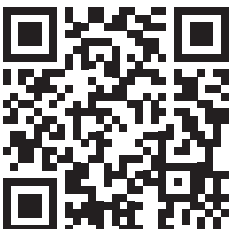
Sprache ist Kommunikation. Wir brauchen Sprache, um unsere Erfahrungen, unsere Gefühle, unser Wissen und unsere Wünsche auszudrücken. Sprache ist Identität. Unsere Wortwahl, unser Dialekt, unser Schreibstil sagen viel über uns aus. Sprache ist Kreativität. Vom Kinderreim bis zum Rap-Song reizt Sprache zum Experimentieren und Spielen.

Kurzum: Sprache ist in unserem Leben so zentral, dass es sich lohnt, in all ihren Facetten über sie nachzudenken.

### Lyrik

*das Nichtwort  
ausgespannt  
zwischen  
Wort und Wort*

Hilde Domin



## Sprache und Schule

Ohne Sprache sind Schule und Lernen kaum denkbar. In und mit der Sprache lernen wir und entwickeln uns.

Ob lesend, schreibend, zuhörend oder sprechend – Sprache initiiert, begleitet und strukturiert einen Grossteil des schulischen Lernens und ermöglicht, über dieses Lernen nachzudenken.

Sprache ist deshalb nicht nur Unterrichtsgegenstand, Sprache ist auch das wichtigste Unterrichtsmedium in allen Fächern und Bereichen. Stets werden neben den fachlichen auch sprachliche Kompetenzen benötigt und aufgebaut. Deshalb ist die Sprache der Lehrperson so wichtig. Ihre sprachliche Sensibilität ist Voraussetzung, um Lernleistungen angemessen fördern und einschätzen zu können.

## Deutsch – ein vielfältiges Fach

Der Deutschunterricht kann in sechs Kompetenzbereiche eingeteilt werden (vgl. LP21 Deutsch)\*:

1. Hören
2. Lesen
3. Sprechen
4. Schreiben
5. Sprache(n) im Fokus
6. Literatur im Fokus

Die ersten vier Kompetenzbereiche beziehen sich auf Sprachhandlungen, die den Modalitäten entsprechen, in denen Sprache existiert: Schriftlichkeit und Mündlichkeit, Produktion und Rezeption. Die anderen beiden Kompetenzbereiche beziehen sich auf die Gegenstandsbereiche Sprache und Literatur. Im fünften Bereich werden Form, Verwendung und Normen der Sprache reflektiert sowie sprachliche Verfahren geübt und trainiert. Im sechsten Bereich steht das gestaltete Wort und damit die Literatur im Fokus.

## Prinzipien des Deutschunterrichts

Sprachlernen ist ein komplexer und konstruktiver Prozess, der wesentlich von den Fähigkeiten zur Selbststeuerung abhängig ist. Auf der Sekundarstufe I liegt der Fokus im Deutschunterricht darauf, wie die vier Sprachhandlungsbereiche mit sprachlichen und literarischen Themen verknüpft werden können. Folgende drei Prinzipien spielen dabei für das sprachliche und literarische Lernen im Deutschunterricht eine entscheidende Rolle:

### 1. Orientierung an Lerner/-innen

Sprachlernen lässt sich nur bedingt von aussen steuern. Beim selbstgesteuerten Lernen gehören Umwege und Fehler zwangsläufig dazu, um den nächsten Schritt zu machen und eine bestimmte sprachliche Struktur zu entdecken. Guter Deutschunterricht unterstützt individuelle Lernwege.

### 2. Handlungsorientierung

Sprachlernen braucht eine an sprachlichen Anregungen reiche Umgebung in analoger wie digitaler Form und muss in vielfältige sprachliche Handlungen eingebettet sein. So bietet der Deutschunterricht den Lernenden bedeutsame Themen, um Sprache zu verwenden und Sprachkompetenz aufzubauen.

### 3. Kommunikative Ausrichtung

Sprachlernen muss in Kommunikation eingebettet sein. Der Deutschunterricht bietet den Lernenden viele Situationen, in denen sinnstiftend kommuniziert wird, sei es bei der Erarbeitung einer Gruppenpräsentation, in einem literarischen Gespräch oder in einer Schreibkonferenz.

\* Der Lehrplan 21 legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

# Kompetenzen und Kompetenzaufbau

Im Fach Deutsch im Studiengang Sekundarstufe I setzen sich die Studierenden mit fachdidaktischen Konzepten des Deutschunterrichts auf der Sekundarstufe I auseinander. Im Zentrum des Deutschunterrichts steht dabei, wie die vier Sprachhandlungen Lesen und Schreiben bzw. Hören und Sprechen mit den beiden Gegenstandsbereichen Sprache und Literatur zu einem sinnvollen Ganzen verwoben werden können. Dabei steht die Frage im Vordergrund, wie sprachliche und literarische Lernprozesse angeregt, begleitet und beurteilt werden können. Sie bauen fachliches, fachdidaktisches und curriculares Wissen auf, entwickeln und reflektieren ihre Haltungen und Einstellungen als Deutschlehrpersonen, um Deutschunterricht planen, durchführen und auswerten und die Schüler/-innen fördern und auf ihrem Lernweg begleiten zu können.

In den einzelnen Modulen des gesamten Studiums Deutsch sind fachliche und fachdidaktische Aspekte stets miteinander verschränkt. Dies folgt der Entwicklungslogik, dass sich Studierende an der PH Luzern beim Aufbau ihrer professionellen Kompetenzen schon zu Beginn ihrer Ausbildung in Praktikumssituationen mit Fragen des praktischen Handelns auseinandersetzen.

In den beiden ersten Modulen des Bachelorstudiums «Einführung in die Kompetenzbereiche des Fachs Deutsch I und II» erwerben die Studierenden als Orientierungswissen erstes fachdidaktisches und curriculares Wissen entlang der sechs Kompetenzbereiche, der vier Sprachhandlungen und der zwei Gegenstandsbereiche. Sie setzen sich mit ihrer eigenen Sprachbiografie und ihren Vorstellungen von Deutschunterricht auseinander und vergewissern sich der Wahl des Fachs Deutsch.

In den weiteren spezifischen Modulen vertiefen sie ihr fachdidaktisches, curriculares und auch fachliches Wissen über die Sprachhandlungen Lesen und Schreiben bzw. Hören und Sprechen sowie über die Bereiche Linguistik und Literatur/Jugendliteratur. Sie setzen sich dabei mit Fragen auseinander, stets bezogen auf die einzelnen Bereiche des Fachs Deutsch, wie:

- ▶ Unterricht planen, analysieren, durchführen und auswerten,
- ▶ sprachliche und literarische Lernprozesse durch motivierende Aufgabenstellungen und Lernangebote anregen,
- ▶ Sprachkompetenzen aufbauen und trainieren,
- ▶ sprachliche Leistungen erkennen und beurteilen,
- ▶ förderorientierte und differenzierende Rückmeldungen auf Sprachprozesse und Sprachprodukte der Lernenden geben.

Auch die Thematisierung von Literatur und Jugendliteratur und die Reflexion literarischer Erfahrungen zielen darauf ab, literarisches Lernen auf der Zielstufe zu fördern und zu begleiten. Dafür erhalten die Studierenden einen Auftrag zu einer individuellen Lektüre, in dessen Rahmen sie selbstgesteuert über mehrere Semester gruppenweise selbstgewählte Literatur lesen und besprechen. Zu dieser Lektüre führen sie dann im Modul «Lesezirkel» literarische Gespräche am Ende des Bachelorstudiums.

Im Masterstudium richtet sich der Fokus auf die beiden Fachbereiche Linguistik und Literatur. Die Studierenden können sich im Modul «Projekt Deutsch» selbstbestimmt vertiefen. Sie entwickeln eine eigenständige Projektskizze, auf deren Grundlage sie im folgenden Semester ein Projekt durchführen und dokumentieren. Das dafür benötigte fachdidaktische, fachliche und methodische Wissen im linguistischen oder literarischen Bereich erarbeiten sie in den beiden Modulen zu Beginn des Masterstudiums.

## Professionskompetenzen

Zum Aufbau der Professionskompetenzen für den Lehrberuf werden in den einzelnen Modulen vor allem folgende vier Kompetenzen fokussiert:

1. Unterrichtsplanung
2. Gestaltung eines verstehensorientierten Unterrichts
3. Lernprozessbegleitung
4. Diagnose- und Beurteilungskompetenz

Die Studierenden erhalten in den Modulveranstaltungen wie zu den Leistungsnachweisen spezifisches und differenziertes Feedback von den Dozierenden, damit sie die erforderlichen Kompetenzen entwickeln können. Der Aufbau richtet sich dabei nach den verschiedenen Einsätzen in den Praktika, von der Lektionsplanung (Halbtagespraktikum) über die Planung einer ganzen Einheit im Profilpraktikum bis zur selbstständigen Planung im Quartalspraktikum.

# Modulübersicht Deutsch

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Bachelorstudium	CP
1	1. Semester	DE01.01-S1	Einführung in die Kompetenzbereiche des Fachs Deutsch I	2
		DE01.02-S1	Einführung in die Kompetenzbereiche des Fachs Deutsch II	2
	2. Semester	DE01.03-S1	Lesen und Schreiben I	2
		DE01.04-S1	Lesen und Schreiben II	2
		DE01.05-S1	Linguistik I (Vorlesung)	1
	3. Semester	SY02.01-S1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (Vorlesung DE/EN/FR)	1
		DE01.FA-S1	Fachdidaktisches Atelier	1
	3. oder	DE01.PK-S1	Fachdidaktisches Halbtagespraktikum	1
	4. Semester	DE01.06-S1	Linguistik II (Vorlesung)	1
		DE01.07-S1	Literatur und Jugendliteratur (Vorlesung)	1
	4. Semester	DE01.08-S1	Sprachreflexion	2
DE01.09-S1		Sprechen und Zuhören - Mündlicher Deutschunterricht	2	
3	5. Semester	DE01.10-S1	Spielerischer und kreativer Umgang mit Literatur und Sprache	2
		DE01.11-S1	Lesezirkel	2

SJ	Semester	Teilmodul-Nr.	Masterstudium	CP
4	7. Semester	DE02.01-S1	Literatur und Literaturdidaktik	2
		DE02.02-S1	Linguistik und Sprachdidaktik	2
	8. Semester	DE02.03-S1	Projekt Deutsch I	2
		DE02.04-S1	Projekt Deutsch II	2
5	9. Semester	DE02.MP-S1	Masterprüfung	2

## Spezialisierungen

Die frei wählbaren Spezialisierungsstudien erlauben, eigene Schwerpunkte zu setzen und ermöglichen es angehenden Lehrkräften, ein persönliches Kompetenzprofil zu entwickeln. Die Studierenden wählen aus einem Angebot von ca. 15 bis 20 Themenbereichen aus und setzen somit einen individuellen Schwerpunkt.

SP32.GM - Deutsch als Zweitsprache

SP15.GM - Journalismus und Medien

SP26.GM - Theaterpädagogik

► [www.phlu.ch/spezialisierungsstudien](http://www.phlu.ch/spezialisierungsstudien)

[www.phlu.ch/sekundarstufe-1](http://www.phlu.ch/sekundarstufe-1)

#### Deutsch

Kathrin Würth

Co-Fachkoordinatorin Deutsch

fachkoordination.deutsch.S12@phlu.ch

T +41 (0)41 203 01 73

Marcus Steinbrenner

Co-Fachkoordinator Deutsch

fachkoordination.deutsch.S12@phlu.ch

T +41 (0)41 203 02 84

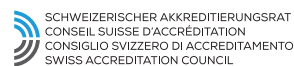
---

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern

Ausbildung

Pfistergasse 20 · 6003 Luzern

s1@phlu.ch · [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)



Institutionell akkreditiert nach  
HFKG 2017-2024